

## Der Einbruch im Kölner Dom

Es war der 12. Februar der Geburtstag von Arwinolini. Er feierte mit 6 anderen Kindern. Moritz, Fräd, Fredd, Ferdinand, Alfred und Nuno. Auf einmal kam ein Mann megaschnell durch den Dom gesaust. Er nahm die Knochen der Heiligen drei Könige und tauschte sie durch viel Sand aus. Doch er ließ Sandspuren hinter sich. 10 Minuten später kamen die Kinder. Sie sahen die Sandspuren und sagten dem Detektiv Jake Still Bescheid. Er sah die Sandspuren und machte sich auf die Suche. „Jake Still, wir haben gesehen, dass ein Mann megaschnell durch den Dom gesaust ist und als er weg war, waren die Knochen weg“, sagte Arwinolini. „Aha, habt ihr den gesehen, wie er aussah?“ „Nein, leider nicht“, sagte er. „Doch wir haben gesehen, dass er Fahrradspuren hinter sich gelassen hat“, sagte Arwinolini. „Geht ihr schon mal ins Bett. Ich folge den Fahrradspuren.“ „Das ist eine gute Idee. Bis Morgen.“ Nach ein paar Metern wurde die Spur durch zwei geteilt. Er nahm die linke. Das war leider die falsche. Doch das wusste er nicht. Am nächsten Tag folgten sie ebenfalls den Spuren sie nahmen rechts. Nachdem Jake Still mit einem armen Bauern ankam, meinte er die ganze Zeit: „Er hat die Knochen der heiligen drei Könige gestohlen.“ „Nein, hat er nicht.“ Er löste sich aus den Händen der Kinder. Da kam ein Bohrer, er schubste denn Mann raus und bohrte sich durch die Erde und kam aus Versehen auf dem Frauenklo auf. Er stieg aus dem Fenster und verschwand aus dem Frauenklo. Er lief weg, doch er kam in einer Sackgasse an. Da schnappte Still sich Jones und brachte ihn ins Gefängnis. Die Knochen kamen in den Sarg und die Kinder gründeten einen Detektivklub.